



Aktuelle Entwicklungen im Bereich der
arbeitsbedingten Erkrankungen

Forschungsbedarf aus Sicht der Gesetzlichen Unfallversicherung

Dr. Birgitt Höldke M.P.H.

Halle, 09. Dezember 2009



Überblick

Herausforderungen

Forschungsprioritäten und Forschungsziele

Rahmenbedingungen der Forschungsförderung

Beispiele

Ausblick



Herausforderungen (1)

Das Thema „Altern“

- 2010 in Deutschland ca. 51 Mio. Erwerbspersonen
Etwa 37,5 Mio. Menschen, also fast 75 % davon, sind die heute
35- bis 49-jährigen.
- *Heute:* Arbeitslosenzahlen / von Kurzarbeit betroffene Versicherte
Zukunft: Arbeitskräftemangel!

Was bedeutet das für die Erfolge in der Unfallprävention?



Herausforderungen (2)

- SGB VII
 - Prinzip „Leistungserbringung mit allen geeigneten Mitteln“
 - „Alles aus einer Hand“
- Entwicklung, Erprobung und Validierung von medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen und des Reha-Managements
 - Implementierung bzw. Transfer in die Praxis
- Neue Berufskrankheiten
 - Konkretisierung der BK-Tatbestände, Begutachungskriterien
 - Aktuelles Berufskrankheitengeschehen inkl. Dokumentation zu § 9 Abs. 2 („wie-BK'en“)

Aufwendungen für Heilbehandlung in 2008

- **Ambulante Heilbehandlung** 1.12 Mrd. € + 5.9%
- **Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege** 893 Mio. € + 5.3%
- **Verletztengeld und besondere Unterstützung** 515 Mio. € + 6.41%
- **Sonstige Heilbehandlungskosten** 589 Mio. € + 5 %
- **Leistungen zur Teilhabe** 161 Mio. € - 5.7 %



Fördervoraussetzungen

DGUV-Leitlinien

- Branchen- bzw. trägerübergreifende Relevanz
- In der Regel keine Grundlagenforschung
- Bedarf der Unfallversicherungsträger im Vordergrund, d.h. insbesondere die Möglichkeit der praktischen Umsetzung
- Hohe wissenschaftliche Qualität
- Sozialpartner entscheiden über die Förderung
- Projekt darf bei Antragstellung noch nicht begonnen haben



Forschung der gesetzlichen Unfallversicherung

Berufskrankheiten, Rehabilitation, Prävention

DGUV-
Institute

- IPA (BGFA)

- IFA (BGIA)

- IAG (BGAG)

Externe
Vorhaben

Projekte
einzelner
UV-Träger

Forschung
der BG-
Kliniken



Forschungsförderung 2009

	Zahl der laufenden Projekte	Fördersumme (Mio. €)
Prävention	27	1,8
Rehabilitation	28	1,7
Kompensation/BK	13	0,6
	68	4,1

Beispiele Prävention

Beteiligung des Arbeitsschutzes an der Normung

- KAN-Studie zur Sicherheit von Landmaschinen
 - Verbesserungsvorschläge für harmonisierte Normen für Maschinen die Brennholz verarbeiten (Holzspalter) formulieren und das weitere Vorgehen koordinieren
- Nanotechnologie und Arbeitsschutz
 - Risikobewertung und Arbeitsschutzmaßnahmen
- Mehr Arbeitsunfälle in Kindertageseinrichtungen
 - Arbeitsorganisation und -abläufe kritisch beleuchten

Beispiele Berufskrankheiten (1)

Neue Berufskrankheiten (§ 9 Abs. 2)

- Forschungsvorhaben zum Thema „Coxarthrose“ (in Planung)
- Forschungsvorhaben zum Thema „Hautkrebs durch UV-Licht“ (in Planung)

Konkretisierung der BK-Tatbestände

- „Erweiterte Auswertung der Deutschen Wirbelsäulenstudie mit dem Ziel der Ableitung geeigneter Richtwerte“ (02/2009 – ca. 03/2011)
- „Sensitivitätsanalyse zur Schwellenwertprüfung in der DWS-Richtwertestudie“ (11/2009 – 06/2010)

Diagnostik

- Früherkennung von Harnblasenkarzinomen in einem Risikokollektiv (11/2005 – 11/2010)
- „Computer-gestützte Diagnose des Pleuramesothelioms im Frühstadium anhand der 3D CT-Daten – Systementwicklung und Validierung“ (07/2009 – 07/2012)

Beispiele Berufskrankheiten (2)

Heilbehandlung (Sekundärprävention)

- Evaluation der stationären Rehabilitation von Atemwegserkrankungen in den berufsgenossenschaftlichen Berufskrankheiten-Kliniken Falkenstein und Bad Reichenhall (11/2006 – 10/2010)
- Medizinisch-berufliches Rehabilitationsverfahren Haut - Optimierung und Qualitätssicherung des Heilverfahrens – „ROQ-Studie“ (05/2005 – 04/2013)

Verfahren

- EVA-Haut - Qualitätssicherung und Evaluation des optimierten Hautarztverfahrens und des Stufenverfahrens Haut (09/2007 – 01/2010)
- Verwaltungsverfahren Haut (VVH) nach Einführung des Stufenverfahrens Haut (03/2008 – 03/2010)

Beispiele Rehabilitation (1)

Outcomeparameter

- BobScore – Entwicklung und Anwendung eines Ergebnisqualitätsscores zur Förderung einer erfolgreichen Rehabilitation und gesellschaftlichen (Re-)Integration von querschnittgelähmten Patienten (2005 – 2009)
- Entwicklung von Fixateur interne-Systemen als intelligente Implantate (2005 – 2007)

Berücksichtigung der Perspektive der Rehabilitanden

- Qualitätsmonitoring in der Rehabilitationspraxis - ein ICF-basiertes Modell zur patientenorientierten Rehabilitation handverletzter Patienten (2007 – 2009)



Beispiele Rehabilitation (2)

Evaluation

- FAUST II - Screening-gestützte Steuerung des Heilverfahrens für psychische Gesundheitsschäden nach schweren Arbeitsunfällen (2007 – 2009)
- Evaluation der Ergebnisqualität des besonderen Heilverfahrens der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (2007 – 2010)

Ausblick





„Ihr werdet älter! Also passt auf Euch auf!“

- Forschung zu Sicherheit und der Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz wird sich vermehrt auf den Durchschnitt älterer Arbeitnehmer einstellen müssen
- Den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz werden wir stärker individualisiert entwickeln
- Die Inhalte unserer Rehabilitation werden wir neuen Denk- und Handlungsfeldern öffnen und die Rehabilitationsstrukturen entsprechend anpassen
- Rückkehrmaßnahmen ins Arbeitsleben nach einem Unfall sind zu verbreitern und zu vertiefen

Forschungsdatenbank

http://bgia-online.hvbg.de/FTOPSETS_FORSCHUNG/BMA.HTM

- **BG36#002 Rehabilitation handekzemerkrankter Friseure**
Forschende Institution: Institut für arbeits- und sozialmedizinische Allergiediagnostik, Bad Salzuffen (Universität Münster); Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, Hamburg; Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks, Köln
Fördernde Institution: Berufsgenossenschaft Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
Forschungsbereich: *Gefahrstoffe; Arbeitsbedingte Erkrankungen*
Branche: *Gesundheitswesen*
Schlagworte: *Berufskrankheit; Rehabilitation; Wirtschaftlichkeit und Arbeitsschutz*
Status: abgeschlossen seit 12/1996
Kurzbeschreibung: Retrospektive Querschnittstudie, Erfolg der Rehabilitation hauterkrankter Friseure
[Weiterführende Informationen](#) | [englisch](#)
- **BIA4100 Wirbelsäulenbelastungen im Pflegebereich**
Forschende Institution: Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitsschutz - BIA, Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund (IfADo)
Fördernde Institution: Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften (HVBG)
Forschungsbereich: *Handhabung von Lasten; Arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren; Arbeitsbedingte Erkrankungen*
Branche: *Gesundheitswesen*
Schlagworte: *Ergonomie; Heben und Tragen von Lasten; Berufskrankheit* Status: abgeschlossen seit 1/2004
Kurzbeschreibung: Wirbelsäulenbelastung, Pflegebereich, Heben und Tragen, Ergonomie, Belastungsprofile von Arbeitsschichten, Berufskrankheit 2108
[Weiterführende Informationen](#) | [englisch](#)
- **BGFATOX11 Entwicklung von Methoden zur Proteinexpression- und Proteindifferenzanalyse zum Nachweis von Biomarkern der Krebsentstehung**
Forschende Institution: Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin (BGFA)
Fördernde Institution: Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften (HVBG), Bergbau-Berufsgenossenschaft
Forschungsbereich: *Arbeitsbedingte Erkrankungen; Gefahrstoffe*
Branche: *Gesundheitswesen*
Schlagworte: *Analyseverfahren; Berufskrankheit; Prävention*
Status: laufend
Kurzbeschreibung: Proteinexpression, Proteindifferenzanalyse, Proteomik, Protein-Arrays, 2D-PAGE, Massenspektrometrie
[Weiterführende Informationen](#) | [englisch](#)
- **BGAG7600200695 'Mein nächster Beruf' - Personalentwicklung für Berufe mit begrenzter Tätigkeitsdauer**
Forschende Institution: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV), BKK-Bundesverband, AOK-Bundesverband, Arbeiter-Ersatzkassen-Verband
Fördernde Institution: Initiative Gesundheit und Arbeit (Gemeinschaftsinitiative der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), BKK-Bundesverband, AOK-Bundesverband und Arbeiter-Ersatzkassen-Verband)
Forschungsbereich: *Qualifizierung/Aus- und Weiterbildung; Arbeitsbedingte Erkrankungen; Arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren*
Branche: *Gesundheitswesen*
Schlagworte: *Arbeit und Alter; Demographie; Physische Beanspruchung/Belastung*
Status: laufend
Kurzbeschreibung: Berufe mit begrenzter Tätigkeitsdauer, Frühverrentung, ältere Arbeitnehmer, Krankenpflege, Personalentwicklung, Berufswechsel
[Weiterführende Informationen](#) | [englisch](#)